

Stadt Rüdesheim am Rhein

Verwaltungsanlage

VerwAnlg 20/2026-2031

Amt: Ordnungsamt	AZ: 23/OA	Rüdesheim am Rhein, 04.08.2026
------------------	-----------	--------------------------------

Gemeinsamer Antrag der OBR-Mitglieder: Umsetzung von Maßnahmen des Nahmobilitätsplans im Bereich Röderweg und Hauptstraße in Aulhausen

Sachdarstellung

Beschlussvorschlag des Antrags:

Der Ortsbeirat Aulhausen beschließt, den Magistrat der Stadt Rüdesheim am Rhein zu bitten, die im Nahmobilitätsplan empfohlenen Maßnahmen im Bereich Röderweg und Hauptstraße umzusetzen und die hierfür erforderlichen Schritte einzuleiten. Soweit hierfür Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung erforderlich sind, wird der Magistrat gebeten, die entsprechenden Vorlagen einzubringen.

Die empfohlenen Maßnahmen sind:

1. Als kurzfristige Sofortmaßnahme in der Hauptstraße im Bereich der bestehenden Engstelle gegenüber der Kirche St. Petronilla ein Provisorium zur gesicherten Führung des Fußverkehrs einzurichten und damit eine Testphase einzuleiten.
2. Nahmobilitätsplan: Seite 50, Teilprojekt 9
Herstellung eines verkehrsberuhigten Bereichs im Röderweg & An der Schule (VZ 325)
3. Nahmobilitätsplan: Seite 51, Teilprojekt 10
Die Einmündung Röderweg/Hauptstraße entsprechend den Empfehlungen des Nahmobilitätsplans Seite 51, Teilprojekt 10, durch verkehrsrechtliche, markierungstechnische und, soweit erforderlich, kleinere bauliche Maßnahmen so umzugestalten, dass eine sichere Führung des Fußverkehrs gewährleistet wird.

Begründung:

Der im Jahr 2026 vorgelegte Nahmobilitätsplan für die Stadtteile Assmannshausen und Aulhausen benennt zahlreiche Defizite im Bereich der Verkehrssicherheit für den Fußverkehr und empfiehlt konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Nahmobilität. Ziel des Nahmobilitätsplans ist es, die Verkehrssicherheit und Aufenthaltsqualität in den Ortskernen zu erhöhen sowie den Fußverkehr als wesentlichen Bestandteil der Nahmobilität zu stärken.

Für den Bereich der Einmündung Röderweg / Hauptstraße stellt der Nahmobilitätsplan fest, dass keine baulich angelegten Nebenanlagen für den Fußverkehr vorhanden sind.

Der Röderweg eignet sich aufgrund seiner Wohnnutzung und der dort überwiegend stattfindenden Anliegerverkehre besonders für die Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereichs. Eine solche Maßnahme erhöht die Verkehrssicherheit und stärkt den Fußverkehr.

Als Handlungsbedarf werden verkehrsrechtliche, markierungstechnische sowie kleinere bauliche Lösungen empfohlen.

Darüber hinaus beschreibt der Nahmobilitätsplan die Engstellen der Hauptstraße als erhebliche Gefahrenstellen. Aufgrund der sehr geringen Fahrbahnbreiten und praktisch nicht vorhandener Gehwege wird empfohlen, einen einseitigen Fußweg herzustellen und den Begegnungsverkehr neu zu regeln, um die Verkehrssicherheit deutlich zu erhöhen.

Um bereits kurzfristig Verbesserungen zu erreichen, sollte zunächst ein Provisorium eingerichtet werden. Temporäre Markierungen und Leitelemente können den Fußverkehr, besonders auch mit Gehhilfen oder Kinderwagen, sicher an der Engstelle vorbeiführen und gleichzeitig Erkenntnisse für eine spätere dauerhafte Lösung liefern.

Mit den beantragten Maßnahmen wird ein erster, kurzfristig umsetzbarer Baustein des Nahmobilitätsplans realisiert. Ziel ist es, schrittweise die empfohlenen Maßnahmen des Nahmobilitätsplans umzusetzen, um die Verkehrssicherheit im Ortsteil Aulhausen besonders für Kinder, Menschen mit Behinderung und andere Fußgänger und Fußgängerinnen wieder sicherer zu gestalten.

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
----------------	--------	-----------------

Ortsbeirat Aulhausen	17.08.2026	
----------------------	------------	--

Mitzeichnungen:		Nein		Amt 10		Amt 21		Amt 23		Amt 60		P-Rat		
-----------------	--	------	--	--------	--	--------	--	--------	--	--------	--	-------	--	--

gez. Amtsleitung	gez. Bürgermeister Stuckert
------------------	-----------------------------